Ballspiele

Historie

- *Früher schlossen sich viele Sportfreunde dem Verein Aktivist Schwarze Pumpe an und konnten sich für mehrere Sportarten, ob Leistungssport bzw. Freizeit- / Erholungssport entscheiden.*
- *Im Kombinat Schwarze Pumpe wurde 1970 in der Sportgruppe Volleyball gespielt. Hervorgegangen ist diese aus dem ehemaligen Dienstsport der IKL (Industriekreisleitung) Schwarze Pumpe der SED, der Generaldirektion und der Kombinatsgewerkschaftsleitung.*
- *Gespielt wurde in der Freiluftsaison im F.-L.-Jahn-Stadion und nach der Übergabe der Jahnsporthalle am 07.10.1974 flogen die Bälle dort übers Netz.*
- *„Spitzen Volleyballer" dieser Zeit waren u.a. die Sportfreunde E. Beck, Dr. H. Richter, F. Treptow, S. Bresk, V. Strzodka, H. Noak, D. Fuchs, K. Fischer, B. Raschinski, R. Specht und E. Knecht. Noch heute nehmen die Sportfreunde Fischer, Fuchs, Specht und Knecht aktiv in der Abteilung Ballspiele des SC Hoyerswerda e.V. am Freizeitsport teil.*
- *Da es im Bereich Freizeit- und Erholungssport immer mehr Mitglieder wurden (über 400 Mitglieder) und der ehrenamtliche Abteilungsleiter Dieter Adam Unterstützung für die organisatorischen Aufgaben brauchte, wurde im Mai 1998 die Gründung von mehreren neuen Abteilungen, innerhalb vom Verein, Aktivist Schwarze Pumpe, notwendig. Darunter war auch die Abteilung Ballspiele, welche die Sportgruppen Volleyball, Fußball und Faustball zusammenfasst. Die Abteilungswahl entschied, dass V. Kloth Sektionsleiter, E. Knecht stellvertretenden Abteilungsleiter und Mario Weishoff Kassenwart wurde.*
- *Die Sportfreunde Kloth, Knecht und Maul haben in den Jahren 1994 und 1998 die Ausbildung zum Trainer (C Lizenz im Breitensport) gemacht und trainieren unsere 68-95 Mitglieder nach fachlicher Anleitung*
- *Da der Einsteinclub 1997 als einzige Sportgruppe der Abteilung in den Spielbetrieb (Stadtliga Freizeitmannschaften) ging, wurde es notwendig zusätzlich einen Sportwart für den Einsteinclub zu benennen. Es wurde der Sportfreund Ingo Stolarski, der seine Aufgabe sehr intensiv ausübt und seine Frau Daniela Stolarski übernahm die Pflege der Internetseite der Abteilung SC Hoyerswerda e.V. Die Sportfreundin Monika Kloth ist für die Erstellung von Turnierplänen und dem Schriftverkehr der Abteilung verantwortlich.*
- *Unsere Sportgruppen haben an vielen Turnieren im In- und Ausland teilgenommen und so steht immer der Fair Play Geist im Vordergrund und das Zusammenspiel Sport und Familie. Viele Fahrten wie z.B. nach Österreich, Ungarn, Tschechien, Elbsandsteingebirge, Passau, Leipzig, Aue usw. wurden unternommen, an der die ganze Mannschaft, aber zum Teil auch die ganze Familie teilnahm. So wurde der Sportclub Hoyerswerda e.V. in vielen Regionen würdig vertreten.*
- *Aber auch an den vielen sportlichen Aktivitäten die vom SC Hoyerswerda e.V. organisiert wurden fand eine rege Teilnahme statt, z.B. der Familiensporttag und vom Stadtsportbund das jährlich durchgeführte Beach Volleyballturnier am Silbersee. Natürlich dürfen auch nicht die zahlreichen Weihnachtsfeiern in den einzelnen Sportgruppen fehlen.*
- *Durch den regionalen Wegzug der letzten Jahre, aber auch aus persönlichen Gründen von Vereinsmitgliedern mussten wir einige Sportgruppen zusammenlegen.*

Fußballgruppe "Sternenberger"

„Sternberger" Fußball

- *Diese Mannschaft ist hervorgegangen aus der Sportgemeinschaft des Tiefbaukombinates Cottbus.*
- *Von 1996 bis 1998 waren sie bei HSV Einheit als 3. Mannschaft gemeldet.*
- *Seit September 2002 gehören sie zum Sportclub Hoyerswerda e.V.*

Fußballgruppe "Sternenberger"

Fußballgruppe "Maul"

Ballspiele

Der Einsteinclub Fußball

- 1990 *trafen sich im Jugendclub „Einstein“ ein paar alte Freunde die aus Lust und Laune begannen, wieder zusammen Fußball zu spielen versuchten und bildeten eine Gaudimannschaft.*
- *Nach einiger Zeit nahm diese „Mannschaft“ an Turnieren von anderen Volkssportmannschaften teil.*
- *Sportfreund Jan Miethke stellte sich als Sponsor für einen Satz neuer Trikots bereit und sie gaben sich den „BFC“ („Behinderten Ferienclub“).*
- *Ende* 1996 *waren diese so viele Mitglieder, dass sie beschlossen, sich einer Sportgemeinschaft anzuschließen und meldeten sich bei der „SG Schwarze Pumpe Hoyerswerda“ e.V. unter dem Namen „Einsteinclub“ an.*
- *Am* 01.01.1997 *fand der Eintritt in die Abteilung FES (Freizeit- und Erholungssport) statt.*
- *In den folgenden Jahren schlossen sie sich der „Kleinfeldliga“ an, in welcher sie, in den Jahren ihres Bestehens, vordere Plätze ihr Eigen nennen konnten.*

1992: Traglufthalle

Feier nach dem Erfolg

Mühlbauer Truppe

- *Die Entstehung der Faustballtruppe wurde durch eine Zeitungsannonce* 1980/1981 *angeschoben. Anfangs gehörten sie zum Aufbau Hoyerswerda und bestritten zahlreiche Turniere und Wettkämpfe als Volkssportler.*
- *Nach* 1990 *versuchten sie 1 bis 2 Jahre unorganisiert (auf eigene Faust) den Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrecht zu erhalten. Sie nahmen unter anderem an einem internationalen Faustballturnier in Österreich teil.*
- *Seit* 1998 *sind sie in der Abteilung „Ballspiele“ beim Sportclub Hoyerswerda e.V. integriert.*
- *Der aktive Wettkampfbetrieb besteht nicht mehr, da der Nachwuchs fehlt und viele junge Leute, um Arbeit zu bekommen, in den „Westen“ gegangen sind.*
- *Momentan sind noch 10 Volkssportler im Faustball aktiv.*

1992: Mannschaft Austria